

Nur du...

Von --lina--

Nur du

...

Es war so warm um sie herum.

Starke Arme hielten sie und ein heißer Atem fegte über ihren Nacken.

Ein Schauer zog durch ihren Körper und ein wohliges Seufzen verließ ihre sinnlichen, vollen Lippen.

Sie wollte nichts sagen, sie wollte den Moment nicht zerstören. Der Atem der ihren Nacken kitzelte kam von den Lippen die sie ersehnte, aber nicht erreichen konnte, da sie mit dem Rücken zu der geliebten Person lag.

Sie schmiegte sich enger an ihn und hoffte der Moment würde ewig andauern.

Sie ließ die Augen geschlossen, zu schön war der Moment.

Die warmen Hände hielten sie fest, übten leichten Druck auf ihren zierlichen Körper aus, als wolle er sie nie gehen lassen.

...

Plötzlich ein Knallen, ein kalter Luftstoß.

Lucy schreckte auf. Aus den Träumen gerissen, der wertvollsten Erinnerung.

Sie war allein!

Es war kalt, das Fenster war offen und ein kalter unbarmherziger Wind kroch in das Zimmer und fegte jede sinnliche, warme Erinnerung hinfort.

Sie zitterte...Vor Kälte?!

Wohl kaum.

Sie war allein!

Lucy wickelte sich in ihren Bademantel und schlich zum Fenster. Sie schloß es langsam, blickte aber noch einmal in die Ferne.

» Er hat versprochen wiederzukommen. «

Sie wurde traurig und eine Träne glitzerte im Mondschein.

Ab jetzt war es eine unruhige Nacht für sie. Sie dachte an ihn, zitterte immer wieder und stöhnte immer wieder seinen Namen.

"NATSU!" schrie sie plötzlich und wachte Tränenüberströmt auf.

Normalerweise hielt er sie fest im Arm oder kam kurze Zeit darauf, doch nicht seit einiger Zeit.

» Hab ich denn was falsch gemacht?! « Selbstzweifel quälten sie.

Schon bei seiner Abreise hatte sie geweint, ihre Gefühle waren schon viel zu stark.
" Keine Sorge, ich komme wieder. Es dauert nicht lange,.. Versprochen. " Das waren seine letzten Worte.

Sie war sich nicht im Klaren, was er tat, was er versuchte herauszufinden.. Es war ihr ein Rätsel und sie hoffte, dass er einfach nur wieder kam.

Im Moment wünschte sie sich nichts sehnlicher. Happy war mit ihm gegangen, doch die Anderen blieben hier. Natsu war nicht der Typ einfach so zu verschwinden, ein Auftrag war es also nicht.

Sie grübelte schon seit Tagen und kam doch auf keine Antwort.

Lucy stand mit schweren Schritten auf, machte sich einen Tee und ging zu ihren Schreibtisch. » Ob Schreiben hilft?! «

Sie nahm ihren Stift in die Hand und schaute auf ihr Papier. Ihre Geschichte war immer noch nicht weiter. Sie hatte kaum Zeit gefunden, denn die Zeit mit ihren Freunden war zu schön und es machte zuviel Spaß, als dass sie weiterschreiben konnte, sie sah darin keinen Sinn.

Sie saß einige Zeit einfach so da und starrte auf das leere Blatt Papier.

Nach endlos erscheinender Zeit, legte sie ihren Stift beiseite und trank ihren Tee. Mit leerem Kopf und schmerzdem Herzen sah sie hinaus. Die Sonne ging gerade auf und brachte das Meer zum glitzern als wären tausende Diamanten in ihm gefangen. Ein herrlicher Anblick.

...

Sie versank in ihren Gedanken, obwohl sie sich sicher war, dass sie ins Leere starrte und keine Gedanken hätte.

Als die Sonne am Himmel immer höher kroch und sich ihren Weg durch die wenigen Wolken bahnte, traf sie Lucy. Die Sonnenstrahlen kitzelten ihre Haut, die Schatten spielten miteinander und die Welt schien still zu stehen.

Ein wundersamer, vertrauter Duft lag in der Luft und es war angenehm warm.

Lucy erwachte aus ihren Gedanken, streckte sich und ging zum Bad.

Die Nacht war aufreibend, ein Bad würde ihr gut tun.

Sie ließ das Wasser laufen und stieg in die Dusche. Das Wasser war heiß, so wie sie es mochte. Der Duft der Lilien umhüllte sie und sie vergaß für einen kurzen Augenblick ihre Sorgen und Ängste.

Sie stieg aus der Dusche heraus, wickelte sich in ihr Handtuch, trocknete sich die Haare und ging wieder in ihr Zimmer. Sie machte ihren Kleiderschrank auf, fand aber nichts passendes.

Sie seufzte leicht, drehte sich um und fand Natsu's Hemd. Er trug es so gut wie nie, doch den einen Abend tat er es ihr zu liebe... Ja sie hatten ein Date. Sie schmunzelte leicht..Sie erinnerte sich gerne an diesen Abend, es war etwas besonderes.

Kurz danach verschwand er.

Wehmut umhüllte sie.

Lucy hüllte sich in Natsu's Hemd, welches ihr natürlich viel zu groß war, aber das störte sie nicht. Sie fühlte sich wohl.

Sie machte ihre täglichen Arbeiten im Haushalt und füllte so eine Menge Zeit,

natürlich nicht ohne in Gedanken bei ihm zu sein.

Als sie später am Tag entspannt und zufrieden auf ihrer Couch saß, dachte sie wieder an ihn. An seinen makellosen Körper, seine vor Verlangen brennenden Augen, seine Stärke...

Ein Klopfen riss sie dennoch aus ihren Gedanken. Sie ging zur Tür...

» Ok, von meinen Freunden wird es keiner sein, die spazieren hier fast ein und aus...«

Sie öffnete die Tür und traute ihren Augen kaum.

Natsu stand vor ihr. So wie immer, ein Lächeln auf dem Gesicht, leicht Verlegen.

Lucy wusste nicht was sie sagen sollte, ihre Gedanken wirbelten umher als wollen sie ihren Kopf verlassen, aber nicht auf natürlichem Wege.

Es drehte sich alles, ihre Gefühle spielten verrückt und heiße Tränen tränkten ihre Wangen.

Zwei starke Arme schlungen sich um ihren Körper "Ich hab dich warten lassen, verzeih", drang es an ihr Ohr. Sein heißer Körper presste sich an ihren.

Lucy's Tränen wollten nicht versiegen.

"Ich musste die Stadt verlassen, ich musste was klären, es tut mir leid dir nichts gesagt zu haben."

Sie wusste immer noch nicht was das alles sollte und wollte den Mund öffnen.

Doch plötzlich ließ Natsu sie los, kniete vor sie nieder, küsste sanft ihre Hand und schenkte ihr ein herzswarmes Lächeln.

"Lu-chan, seit dem wundervollen Abend gehst du mir überhaupt nicht mehr aus dem Kopf. Wir streiten, wir lachen, wir weinen zusammen. Du bist ein wichtiger Teil in meinem Leben geworden und du bist die schönste Frau die ich je gesehen habe."

Lucy schwirrte der Kopf, war das wirklich Natsu??

"Ich hab dich warten lassen, doch ich war in Gedanken immer bei dir. Ich habe dich vermisst."

"Nat-"

"Schh- Lucy bitte. Das ist wichtig für mich. Ich kneif' sonst."

Ein Grinsen umspielte seine Lippen.

"Lucy Heartfilia, willst du dein Leben mit mir teilen?"

Lucy brach erneut in Tränen aus, ihr Herz versuchte aus ihr raus zu hüpfen. Ihre Sorgen und Ängste waren wie weggeblasen. Sie war glücklicher als je zuvor.

"J-Ja."

Mehr brachte sie unter Tränen nicht heraus. Natsu küsste ihre Hand und dann zierte ein wunderschöner kleiner Edelstein ihren Finger.

Er lächelte und rappelte sich auf "Es sollte etwas besonderes sein, etwas was nur dir gebührt..."

Weiter kam er nicht. Lucy schlang sich um seinen Hals und küsste ihn so feurig wie nie zuvor. "Ich liebe dich" brachte sie noch nach Luft ringend hervor ehe sich ihre Lippen erneut trafen.

Mehr Worte brauchten sie auch nicht. Es war alles gesagt.

Nun konnte ihre gemeinsame Zukunft beginnen...

...